

## Pausenkiosk

In zehn Pausen können sich unsere Schülerinnen und Schüler am Pausenkiosk einen feinen Znüni kaufen. Dank der Superorganisation durch Simone Gilomen der EMW und ihren helfenden Händen, ist der Pausenkiosk ein Anlass, welchen wir alle geniessen.

Einige Wochen vor dem Kiosk erhalten wir Lehrpersonen einen genauen Ablauf, den Znünevorschlag und weitere Organisationshinweise. Sind die Helfer der Klasse gefunden, steht dem Event nichts mehr im Weg.

Heute heisst es Schokoladenbrötchen backen und Äpfel waschen. Simone bringt den vorbereiteten Teig und alle weiteren Zutaten mit, so dass sich die Kindergruppen mit viel Elan sofort an die Produktion machen können. Portionen von 2kg Teig müssen nochmals gut durchgeknetet werden, bevor dann die Schokoladotropfen beifügt werden. Damit auch alle Brötchen gleich gross sind, wird der Teig in Portionen von 80g aufgeteilt, dann gerollt und geknotet. Noch mit Eigelb bestreichen und ab in den Ofen. So entstehen wunderschöne und vor allem feine Knoten-Schoggibrötchen.

Wer fertig ist, macht sich mit einer kleinen Gruppe und einem fein duftenden Brötli auf den Weg in die Klassen im Auenrain, um Werbung für den Pausenkiosk am nächsten Tag zu machen.

Der Verkaufstag ist da! Einige Kinder haben sich zum Aufstellen gemeldet und bereiten den Stand auf dem Pausenplatz vor. Eine kleine Delegation fährt mit unseren Backwaren in den Heerenweg, damit auch diese Kinder die Schokoladenbrötchen kaufen und geniessen können. Die VerkäuferInnen stellen sich kurz vor der Pause hinter die fein duftenden Brötli und dann geht es los! Es läutet! Sofort entsteht eine lange Schlange von «Kundinnen und Kunden», welche die Brötchen erstehen und sichtlich geniessen.

Schon ist die Pause vorbei, fast alle Brötchen und Äpfel sind weg und was übrigbleibt, wird von Simone Gilomen noch in ihrem Quartier verkauft. Ganz herzlichen Dank für deinen riesigen Aufwand. Wir schätzen es alle sehr.

Theres Schwendimann

Klassenlehrperson, Schule Auenrain

